



Pressemitteilung des Vereins

Description

Gewerbeverein fordert Weiterentwicklung des Gothaer Weihnachtsmarktes

Fest muss mit langfristiger Konzeption wieder zum Zuschauermagneten werden / Kulturstadt Gotha steht als Veranstalter in der Pflicht

Auch beim diesjährigen Gothaer Weihnachtsmarkt kann sich der Gothaer Gewerbeverein nicht einbringen. „Wir wollten uns aktiv auf dem Gothaer Buttermarkt einbringen“, meint dazu der Vorsitzende Maik Schulz, „doch wenn die Kulturstadt Gotha GmbH als Veranstalter dies auf die Aktionsreihe „Gotha kocht“ reduzieren will, dann müssen wir halt passen!“

Seit Januar 2014 wirbt der Verein darum, sich aktiv und eigenständig beim sogenannten Wichtelmarkt einzubringen. Dies war bei den Mitgliedern – insbesondere in der Innenstadt – auf große Zustimmung gestoßen. „Die Kulturstadt Gotha GmbH als Veranstalter sieht das anders“, meint Schulz dazu, „dies gilt es zu respektieren.“ Unverständlich sei dies dennoch, schließlich hat Herr Kunz als Geschäftsführer öffentlich per Interview unsere Mitarbeit eingefordert“, betont der Gewerbevereinsvorsitzende.

Unzufrieden zeigte sich der Gothaer Gewerbevereinsvorsitzende mit der Zusammenarbeit zwischen Verein und Kulturstadt Gotha GmbH, die sich im Gegensatz zur Zusammenarbeit des Vereins mit der Gothaer Stadtverwaltung kaum entwickelt habe. Vielmehr sei es so, dass â??mÃ¼ndliche Vereinbarungen fÃ¼r die Kulturstadt keinerlei Wertigkeit und Verbindlichkeit bergen.â??

Wenn ArbeitsgesprÃ¤che aber stets protokolliert werden mÃ¼ssten, damit sich eine Seite an Abmachungen erinnere, macht eine Zusammenarbeit wenig Sinnâ??, meint Schulz, der zugleich fordert, dass â??die Kulturstadt Gotha GmbH jetzt endlich mal ihre bereits 2012 getroffene Aussage umsetze, fÃ¼r den Weihnachtsmarkt einen FÃ¼nf-Jahres-Plan zu entwickeln. â??Da ist bisher einfach viel zu wenig passiert, was zur Folge hat, dass der Weihnachtsmarkt in einem experimentellen Stadium zu Lasten der einheimischen innerstÃ¤dtischen Wirtschaft verbleibt.

Deshalb sei die Kulturstadt Gotha in der Pflicht, â??endlich mit der Weiterentwicklung des sogenannten Wichtelmarktes voranzukommen. Nur ein guter Weihnachtsmarkt trÃ¤gt zur AttraktivitÃ¤t bei â?? und da war in den vergangenen Jahren doch deutlich Spielraum nach obenâ??, meint Schulz.

Date

12.02.2026

Date Created

04.06.2014